

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Matthias Moosdorf, Nicole Höchst, Dr. Götz Frömming, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD – Drucksache 20/8985 –

Ausgaben und Definition der Bundesregierungen für den sogenannten Kampf gegen rechts

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung hat den „Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Anti-Schwarzen-Rassismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus sowie alle anderen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auf die höchste Verantwortungsebene gehoben“ (vgl. Internetpräsentation des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: www.demokratie-leben.de/newsletter-juni-202).

Ein Beispiel hierfür ist das Bundesprogramm „Demokratie leben“, für das die Bundesregierung im Haushaltsjahr 2023 allein 182 Mio. Euro zur Verfügung stellte (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 8/245 vom 25. August 2023).

Das Engagement gegen diese Erscheinungen wird nach Ansicht der Fragesteller in Medien und zivilgesellschaftlichen Organisationen im Allgemeinen kurz als „Kampf gegen rechts“ apostrophiert, weil ihnen allen „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ zugrunde liege, was wiederum ein „Kernelement rechtsextremer Einstellungen“ sei (vgl. Internetpräsentation der Bundeszentrale für politische Bildung: www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/214192/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit/). Bezeichnend für diese „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ sei unter anderem eine Haltung, die die „Gleichwertigkeit“ etlicher Minderheiten infrage stelle: Wer sich bei der Beurteilung sozialer Gruppen „an den Maßstäben der kapitalistischen Nützlichkeit, der Verwertbarkeit und Effizienz orientiert“, der taste die „Gleichwertigkeit von Menschen sowie ihre psychische und physische Integrität an (vgl. Heitmeyer, Wilhelm [Hrsg.], Deutsche Zustände. Folge 10, Frankfurt/Main 2012, S. 17; www.wissenschaft-und-frieden.de/seite.php?artikelID=1786), heißt es bei dem Soziologen Wilhelm Heitmeyer, der den Begriff „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ vor über 30 Jahren entwickelte.

Allerdings sehen die Fragesteller bei diesem Begriff unter anderem die Möglichkeit, dass er für das „linke Milieu eine ideale Begriffswaffe“ darstelle, die „mit den Weihen sozialwissenschaftlicher Absicherung versehen“ sei, geeignet, „jeden unbescholtenen Bürger als einen heimlichen Faschisten, Rassisten

oder Antisemiten und damit als ‚menschenfeindlich‘ zu denunzieren‘, geschaffen, um zu beweisen, ‚wie groß die Gefahr von rechts in Deutschland sei‘ (vgl. www.freilich-magazin.com/politik/des-menschen-wolf-gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit).

Zweifel an diesem Begriff sind in den Augen der Fragesteller umso mehr angebracht, weil nach Auffassung der Fragesteller diese Definition auch eine Äußerung des ehemaligen Bundesministers für Gesundheit Jens Spahn vom Dezember 2019 als Ausdruck angetasteter ‚Gleichwertigkeit von Menschen sowie deren psychischer und physischer Integrität‘, damit von ‚gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit‘ und damit als eine Form von Rechtsextremismus interpretiert werden könne. So sagte Jens Spahn mit Blick darauf, dass ‚die meisten ausländischen Fachkräfte in Gesundheit und Pflege‘ arbeiteten und unsere ‚alternde Gesellschaft mehr medizinisches Personal‘ brauche: ‚Deshalb suchen wir im Ausland Hilfe, die zu uns passt: motiviert, gut qualifiziert und bereit, unsere Werte zu leben. Das ist genau die Zuwanderung, die wir wollen‘ (vgl. ‚Fachkräfte gesucht, die ‚unsere Werte‘ leben‘, in: Thüringer Allgemeine vom 16. Dezember 2019).

Die Bundesregierung finanziert darüber hinaus sogenannte zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich ihrerseits dem ‚Kampf gegen rechts‘ verschrieben haben – allerdings kam es deshalb in der Vergangenheit immer wieder zu Diskussionen: So stellte zum Beispiel 2018 der damalige Innenminister von Sachsen-Anhalt, Holger Stahlknecht, die politische Neutralität des von der Bundesregierung in den Jahren von 2011 bis 2020 mit ca. 3 Mio. Euro (vgl. Bundestagsdrucksachen 19/23533, S. 3 und 19/10765, S. 73) geförderten Vereins ‚Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt‘ infrage. Mit Blick auf die Neutralitätspflichten staatlicher Leistungsempfänger, die Gemeinnützigkeitskriterien des Bundesfinanzhofs sowie der vom Gesetzgeber zudem geforderten politisch ausgewogenen Haltung meinte er, dass der Verein ‚nicht neutral‘, sondern eine ‚Marscheinheit der Linken‘ sei (vgl. www.volksstimme.de/sachsen-anhalt/demokratie-auch-cdu-gegen-miteinander-foerderung). Ein Journalist bei der ‚Magdeburger Volksstimme‘ charakterisierte das wie folgt: ‚In Sachsen-Anhalt ist der Verein ‚Miteinander‘ von parteipolitischer Neutralität weit entfernt. Der offen geführte Kampf gegen die AfD, die im Landtag die zweitgrößte Fraktion stellt, steht ganz oben auf der Agenda‘ (vgl. ‚Kein Maulkorb, aber ...‘, in: Magdeburger Volksstimme vom 5. Juni 2018).

Nach Ansicht der Fragesteller hat jedoch der ‚Kampf gegen rechts‘ samt der offenkundig fragwürdigen Definition, die ihm zugrunde liegt, sowie der mitunter genauso als problematisch anzusehenden Institutionen, die ihn führen, schon seit Jahren oberste Priorität bei den Bundesregierungen. So initiierte bereits die Bundesregierung unter Bundeskanzler Gerhard Schröder im Jahre 2000, nach dem Anschlag auf die Synagoge in Düsseldorf, innerhalb der seinerzeit als ‚Aufstand der Anständigen‘ bekannt gewordenen Kampagne, bezeichnenderweise ein Programm zur ‚organisatorischen und finanziellen Unterstützung von Initiativen gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus‘ (vgl. Internetpräsentation der Bundeszentrale für politische Bildung; www.bpb.de/files/61001F.pdf?global=true&global-forma-t-main=all&global-year=all&cc-license=all) – obwohl zeitnahe Untersuchungen bald ergaben, dass den Brandanschlag ein ‚gebürtiger Marokkaner‘ sowie ein ‚aus Jordanien stammender Palästinenser‘ begangen hatten (vgl. www.tagesspiegel.de/politik/dusseldorfer-synagoge-der-brandanschlag-ist-aufgeklart-737242.html).

Zweifel an der dem ‚Kampf gegen rechts‘ zugrunde liegenden Definition der Bundesregierung, der Institutionen, die ihn führen sowie des zweckgemäßen Einsatzes der dafür verwendeten Steuergelder hegen die Fragesteller nicht zuletzt aufgrund von Verlautbarungen aus der jüngsten Zeit: So sah die Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser, in Übereinstimmung mit anderen Erklärungen der Bundesregierung, im März 2022 die ‚größte extremistische Bedrohung für die Demokratie in Deutschland im Rechtsextremis-

mus“ („Faeser will Rechtsextremismus mit ‚Prävention und Härte‘ bekämpfen“, in: Der Spiegel vom 15. März 2022).

Allerdings ergab eine repräsentative Umfrage des Allensbach-Instituts im August 2023, dass lediglich 2 Prozent der Bevölkerung rechtsextreme Einstellungen aufwiesen – so viel, wie es auch Linksextremisten gebe (www.bild.de/politik/inland/politik-inland/neue-umfrage-zeigt-deutschland-ist-nicht-afd-verruckt-85165086.bild.html). Bezeichnend ist für die Fragesteller eine Äußerung des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Eckhard Jesse, die in ihren Augen die dem Kampf gegen rechts der Bundesregierung zugrunde liegende Definition infrage stellt: „Wer sich Sorgen [...] macht, [...] über die weithin unregelte Migration [...] nimmt nicht von vornherein eine rechtsextreme Position ein (ebd.).“

1. Wie viele Programme für den Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Anti-Schwarzen-Rassismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus sowie alle anderen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bzw. verwandte Erscheinungen wurden seit dem Antritt der Regierung Gerhard Schröder im Oktober 1998 vom Bund aufgelegt bzw. wie viel Geld wurde dafür ausgegeben (bitte die Programme sowie die dafür jährlich bereitgestellten Summen einzeln auflisten)?
2. Wurden diese Programme einer Evaluierung unterzogen?
 - a) Wenn ja, wann bzw. durch wen wurden diese Programme einer Evaluierung unterzogen (bitte den jeweiligen Zeitpunkt sowie das evaluierende Gremium auflisten)?
 - b) Wenn nein, warum wurden diese Programme keiner Evaluierung unterzogen?

Die Fragen 1 bis 2b werden gemeinsam in der Tabelle der Anlage 1* beantwortet.

3. Wie hoch ist die Gesamtsumme, die der Bund seit dem Antritt der Regierung Gerhard Schröder im Oktober 1998 für die Förderung von Programmen für den „Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Anti-Schwarzen-Rassismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus sowie alle anderen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ bzw. verwandte Erscheinungen bereitstellte?

Die Haushaltsansätze der Bundesprogramme zur Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) betragen seit dem Jahr 2001 über den Zeitraum von 23 Jahren in Summe 1 375 182 000 Euro. Die Haushaltsansätze für das Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ belaufen sich seit 2010 auf 133 682 000 Euro. Für das Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport sowie der Maßnahme „Fußball vereint gegen Rassismus“ sind seit 2021 im Haushalt 2 526 000 Euro veranschlagt worden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9270 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Organisationen wurden seit dem Antritt der Regierung Gerhard Schröder im Oktober 1998 vom Bund im „Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Anti-Schwarzen-Rassismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus sowie alle anderen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ bzw. verwandte Erscheinungen gefördert bzw. wie viel Geld wurde dafür ausgegeben (bitte diese Organisationen sowie die dafür jährlich bereitgestellten Summen einzeln auflisten)?

Im Rahmen der Bundesprogramme zur Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention des BMFSFJ wurden und werden ausschließlich Projekte gefördert. Eine Förderung von Organisationen erfolgte bzw. erfolgt bisher nicht. Informationen zu den Projektförderungen finden sich in den freizugänglichen und online abrufbaren Abschlussberichten zu den verschiedenen Programmen. Für Angaben zu den derzeit im Rahmen der zweiten Förderperiode von „Demokratie leben!“ geförderten Projekten wird zudem auf die Programmwebseite: www.demokratie-leben.de verwiesen.

In der anliegenden Tabelle der Anlage 2* sind die Zuwendungsempfänger im Programm des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) „Zusammenhalt durch Teilhabe“, dem Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport und der Maßnahme „Fußball vereint gegen Rassismus“ enthalten. Für weitere Informationen zum Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ wird auf die Programmwebseite www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de verwiesen.

5. Wurden diese Organisationen (vgl. Frage 4) mit Blick auf die Neutralitätspflichten staatlicher Leistungsempfänger und die vom Gesetzgeber geförderte politisch ausgewogene Haltung überprüft?
 - a) Wenn ja, wann bzw. durch wen wurden diese Organisation überprüft (bitte das Jahr der Überprüfung sowie die prüfende Instanz angeben)?
 - b) Wenn nein, warum wurden diese Organisationen nicht überprüft?

Die Fragen 5 bis 5b werden gemeinsam beantwortet.

Zuwendungsempfänger sind in der Ausübung ihrer Grundrechte – insbesondere die Meinungsfreiheit (Artikel 5 Absatz 1 des Grundgesetzes [GG]) und der Vereinigungsfreiheit (Artikel 9 Absatz 1 GG) – während der Laufzeit von Förderprojekten nicht eingeschränkt und unterliegen nicht unmittelbar der Pflicht zur parteipolitischen Neutralität, die in erster Linie eine staatliche Pflicht ist.

Der Staat ist aus dieser Pflicht zur parteipolitischen Neutralität aber auch nicht entlassen, wenn er privaten Dritten Fördermittel zur Verfügung stellt. Daher gilt für die Zuwendungsempfänger, dass sie bei der Verwendung der Fördermittel die Grundsätze der staatlichen Pflicht zur parteipolitischen Neutralität mit beachten müssen. Es steht ihnen jedoch grundsätzlich frei, im Interesse der Wahrung und Förderung des Gemeinwesens auf Missstände und Fehlentwicklungen sachlich aufmerksam zu machen. Aus Sicht der Bundesregierung ist die im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ sowie in den genannten BMI-Programmen durchgeführte Förderpraxis im Hinblick auf das Gebot der parteipolitischen Neutralität nicht zu beanstanden.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 5 bis 8 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/25682 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9270 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. Wie hoch ist die Gesamtsumme, die der Bund seit dem Antritt der Regierung Gerhard Schröder im Oktober 1998 für die Förderung von Organisationen für den „Kampf gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Anti-Schwarzen-Rassismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus sowie alle anderen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ bzw. verwandte Erscheinungen bereitstellte?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 4 verwiesen.

7. Seit wann legen die Bundesregierungen in ihrem Engagement gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Anti-Schwarzen-Rassismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus sowie verwandte Erscheinungen den Begriff „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ zugrunde?
8. Wie positioniert sich die Bundesregierung mit Blick auf die oben zitierte Äußerung des ehemaligen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn sowie der dargestellten Interpretation des Begriffs der „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“, wonach es sich dabei um einen Angriff auf die „Gleichwertigkeit von Menschen sowie deren psychische und physische Integrität“ handelt – also um eine Form des Rechtsextremismus?
 - a) Wenn sich die Bundesregierung kritisch mit dem Begriff auseinandergesetzt hat, wann und auf welchem Wege ist das Geschehen (bitte detailliert ausführen)?
 - b) Wenn sich die Bundesregierung nicht kritisch mit dem Begriff auseinandergesetzt hat, wann und in welcher Form gedenkt die Bundesregierung dies zu tun (bitte detailliert ausführen)?
9. Hat die Bundesregierung bei der Konzeption ihres Engagements gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Anti-Schwarzen-Rassismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus sowie verwandten Erscheinungen alternative Definitionen dieser Phänomene betreffend erwogen und kritisch rezipiert?
 - a) Wenn ja, um welche Definitionen handelte es sich dabei (bitte detailliert ausführen)?
 - b) Wenn nein, warum hat sie keine alternativen Definitionen erwogen und kritisch rezipiert?
10. Was gab den Ausschlag, dass die Bundesregierung bei ihrem Engagement gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Muslimfeindlichkeit, Anti-Schwarzen-Rassismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus den Begriff „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ zugrunde legt?

11. Hat die Bundesregierung mit Blick auf die in der Vorbemerkung der Fragesteller zitierte Äußerung des ehemaligen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn sowie die dargestellte Interpretation „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“, wonach es sich dabei um einen Angriff auf die „Gleichwertigkeit von Menschen sowie deren psychische und physische Integrität“ um eine Form von Rechtsextremismus handelt, den Begriff „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ kritisch geprüft (vgl. Frage 8 und Vorbemerkung der Fragesteller)?
- a) Wenn ja, wann wird sie die Programme, die sie aufgrund analysierter „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ etablierte, einer kritischen Prüfung unterziehen?
- b) Wenn nein, warum hat sie den Begriff nicht kritisch geprüft?

Die Fragen 7 bis 11b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung berücksichtigt bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Programmen stets auch den aktuellen wissenschaftlichen Stand, so auch das sozialwissenschaftliche Konzept der „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ von Wilhelm Heitmeyer.

Der Begriff „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ fasst bestimmte Phänomene und/oder Ideologien, die eine Ungleichwertigkeit der Menschen beschreiben, zusammen. Dazu gehören u. a. Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit sowie die Abwertung von homosexuellen, behinderten oder obdachlosen Menschen. Aus Sicht der Bundesregierung ist der Sammelbegriff der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit geeignet, unterschiedliche Diskriminierungsphänomene abzubilden und zu beschreiben.

Der Terminus wurde daher begrifflich-konzeptionell als Ausgangspunkt im „Nationalen Aktionsplan gegen Rassismus – Positionen und Maßnahmen zum Umgang mit Ideologien der Ungleichwertigkeit und den darauf bezogenen Diskriminierungen – NAP-R“ (2017) zugrunde gelegt, dort ausgeführt und in seiner Ausrichtung und Reichweite unter Bezugnahme auf wissenschaftliche Erkenntnisse diskutiert. Auch im 13. Lagebericht „Rassismus in Deutschland – Ausgangslage, Handlungsfelder, Maßnahmen“ (2023) der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration findet der Begriff an zahlreichen Stellen Verwendung und wird dort kontextbezogen weiter ausgeführt.

Bezüglich der operativen Bekämpfung des Rechtsextremismus sind für das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) und das Bundeskriminalamt (BKA) die gesetzlichen Vorschriften maßgeblich. Dies schließt nicht aus, das Merkmal der „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ – neben anderen – als Definitionselement zur phänomenologischen Beschreibung des Rechtsextremismus heranzuziehen.

Äußerungen von Bundesministerinnen und Bundesministern a. D. kommentiert die Bundesregierung nicht.

Antworttabelle zu Fragen 1 und 2

	Programm	Summe in T € (Haushaltsansatz in TSD Euro)	Angaben zur Evaluierung
2001	Jugend für Toleranz und Demokratie, Maßnahmen gegen Gewalt und Rechtsextremismus (KJP-Programm 1.02 (Pol. Bildung))	15.100	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2001	Jugend für Toleranz und Demokratie, Civitas - initiativ gegen Rechtsextremismus und Gewalt	5.100	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2002	Jugend für Toleranz und Demokratie, Civitas - initiativ gegen Rechtsextremismus und Gewalt	10.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2002	Jugend für Toleranz und Demokratie, Entimon - gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus	10.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2003	Jugend für Toleranz und Demokratie, Civitas - initiativ gegen Rechtsextremismus und Gewalt	9.910	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2003	Jugend für Toleranz und Demokratie, Entimon - gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus	10.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2004	Jugend für Toleranz und Demokratie, Civitas - initiativ gegen Rechtsextremismus und Gewalt	9.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2004	Jugend für Toleranz und Demokratie, Entimon - gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus	10.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2005	Jugend für Toleranz und Demokratie, Civitas - initiativ gegen Rechtsextremismus und Gewalt	9.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut

	Programm	Summe in T € (Haushaltsansatz in TSD Euro)	Angaben zur Evaluierung
2005	Jugend für Toleranz und Demokratie, Entimon - gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus	10.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2006	Jugend für Toleranz und Demokratie, Civitas - initiativ gegen Rechtsextremismus und Gewalt	9.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2006	Jugend für Toleranz und Demokratie, Entimon - gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus	10.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2007	VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie	19.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2007	kompetent. für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus	5.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2008	VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie	19.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2008	kompetent. für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus	5.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2009	VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie	19.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2009	kompetent. für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus	5.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2010	VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie	19.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut

	Programm	Summe in T € (Haushaltsansatz in TSD Euro)	Angaben zur Evaluierung
2010	kompetent. für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus	5.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2010	Initiative Demokratie stärken (IDS)	1.572	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2011	TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN (TFKS)	24.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2011	Initiative Demokratie stärken (IDS)	5.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2012	TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN (TFKS)	24.330	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2012	Initiative Demokratie stärken (IDS)	4.670	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2013	TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN (TFKS)	24.330	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2013	Initiative Demokratie stärken (IDS)	4.670	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2014	TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN (TFKS)	24.330	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2014	Initiative Demokratie stärken (IDS)	4.670	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut

	Programm	Summe in T € (Haushaltsansatz in TSD Euro)	Angaben zur Evaluierung
2015	"Demokratie leben!", erste Förderperiode	40.500	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2016	"Demokratie leben!", erste Förderperiode	50.500	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2017	"Demokratie leben!", erste Förderperiode	104.500	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2018	"Demokratie leben!", erste Förderperiode	120.500	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2019	"Demokratie leben!", erste Förderperiode	115.500	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2020	"Demokratie leben!", zweite Förderperiode	115.500	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2021	"Demokratie leben!", zweite Förderperiode	150.500	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2022	"Demokratie leben!", zweite Förderperiode	165.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
2023	"Demokratie leben!", zweite Förderperiode	182.000	Durchgeführt durch das Deutsche Jugendinsitut
		<i>1.375.182</i>	
2010	Zusammenhalt durch Teilhabe (nur Ostdeutschland)	6.000	

	Programm	Summe in T € (Haushaltsansatz in TSD Euro)	Angaben zur Evaluierung
2011	Zusammenhalt durch Teilhabe (nur Ostdeutschland)	6.000	externe Programmevaluation durch "proVal."
2012	Zusammenhalt durch Teilhabe (nur Ostdeutschland)	6.000	
2013	Zusammenhalt durch Teilhabe (nur Ostdeutschland)	7.500	
2014	Zusammenhalt durch Teilhabe (nur Ostdeutschland)	6.000	
2015	Zusammenhalt durch Teilhabe (nur Ostdeutschland)	6.000	
2016	Zusammenhalt durch Teilhabe (nur Ostdeutschland)	12.000	
2017	Zusammenhalt durch Teilhabe, erste Förderphase	12.000	externe Programmevaluation durch "proVal. Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse - Beratung - Evaluation; jährliche Zwischenberichtslegung und Abschlussbericht
2018	Zusammenhalt durch Teilhabe, erste Förderphase	12.000	
2019	Zusammenhalt durch Teilhabe, erste Förderphase	12.000	
2020	Zusammenhalt durch Teilhabe, zweite Förderphase	12.000	externe Programmevaluation durch "proVal. Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse - Beratung - Evaluation; jährlichen Zwischberichtslegung und Abschlussbericht
2021	Zusammenhalt durch Teilhabe, zweite Förderphase	12.600	
2022	Zusammenhalt durch Teilhabe, zweite Förderphase	12.700	
2023	Zusammenhalt durch Teilhabe, zweite Förderphase	10.882	
		133.682	
2021	Fußball vereint gegen Rassismus	25	
2022	Fußball vereint gegen Rassismus	500	

	Programm	Summe in T € (Haushaltsansatz in TSD Euro)	Angaben zur Evaluierung
2023	Fußball vereint gegen Rassismus	501	Das Projekt läuft noch bis Sept. 2024. Die Maßnahme unterliegt nach VV Nr. 11a zu § 44 BHO der Erfolgskontrolle.
2023	Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport	1.500	Durchführung durch dsj und BISp
		2.526	

Antworttabelle zu Frage 4

Zuwendungsempfänger BMI-Programm "Zusammenhalt durch Teilhabe" seit 2017, Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport und Maßnahme "Fußball vereint gegen Rassismus".

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Deutscher Feuerwehrverband e.V.	01.01.2017	31.01.2020	358.590,61
THW-Jugend e.V.	01.01.2017	31.01.2020	391.600,00
Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.	01.01.2017	01.01.2018	174.017,48
Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.	01.01.2017	31.01.2020	575.756,16
Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)	01.01.2017	31.12.2019	498.886,40
Amadeu Antonio Stiftung	15.05.2017	30.06.2019	42.212,61
Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)	01.07.2017	31.01.2020	331.551,25
Naturfreunde Thüringen e. V.	01.01.2018	31.01.2020	319.475,23
Camino gGmbH	01.04.2018	31.01.2020	174.000,00
Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.	01.02.2018	31.01.2019	489.851,00
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.	01.02.2018	31.07.2018	16.600,00
Anne Frank Zentrum e.V.	01.12.2018	31.01.2021	413.800,00
Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.	01.07.2019	31.01.2020	64.194,69
Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.	01.07.2016	31.07.2019	437.497,77
Evangelische Akademie Bad Boll	01.12.2016	31.12.2019	299.469,00
Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.	01.07.2016	31.07.2019	594.846,35
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten - Unabhängige Institutionen für politische Bildung und Jugendarbeit	01.07.2016	31.07.2019	309.700,00

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Arbeit und Leben - DGB/VHS Nordrhein-Westfalen e. V.	01.12.2016	31.01.2020	274.901,47
Deutsche Gesellschaft e.V.	01.07.2016	31.01.2019	332.745,00
Internationaler Bund e.V., IB Süd (IB)	01.07.2016	31.07.2019	281.975,49
Point Alpha Akademie GmbH	01.07.2017	30.07.2019	74.102,08
Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V.	01.03.2017	31.01.2020	426.046,52
Anne Frank Zentrum	01.10.2016	31.10.2019	385.990,17
Courage - Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.	01.07.2016	30.09.2019	350.012,00
Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.	01.07.2016	31.12.2018	244.700,00
Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.	01.11.2016	30.11.2019	384.180,74
parisat - Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit in Thüringen mbH	01.10.2016	31.10.2019	214.420,76
Deutsches Rotes Kreuz Bildungswerk Sachsen gemeinnützige GmbH	01.01.2017	31.01.2020	395.592,21
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH - Standort Braunschweig	01.01.2017	31.01.2020	357.451,93
Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Sachsen e.V.	01.07.2016	31.01.2020	262.596,92
Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.	15.01.2017	31.01.2020	354.960,44
Heimatbund Thüringen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	494.714,64
Thüringer Feuerwehrverband e. V.	01.01.2017	31.01.2020	429.669,37
THW-Jugend Bremen, Niedersachsen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	327.893,12
Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.	01.01.2017	31.01.2020	448.600,00
Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	227.900,00
THW-Jugend Bayern e.V.	01.01.2017	31.01.2020	270.754,24
Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2017	31.01.2020	334.159,90
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	293.257,72

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur, Landesverband Thüringen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	484.585,00
Arbeit und Leben Thüringen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	487.293,35
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.	01.01.2017	31.01.2020	360.000,00
Berlin-Brandenburgische Landjugend e. V.	01.01.2017	31.12.2019	540.000,00
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.	01.01.2017	31.12.2019	329.600,00
IG Bauen-Agrar-Umwelt, null	01.01.2017	31.01.2020	299.250,00
NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur, Landesverband Bayern e. V.	01.01.2017	31.01.2020	308.265,83
NaturFreunde Rheinland-Pfalz e.V.	01.01.2017	31.01.2020	297.536,00
Der PARITÄTISCHE LV Thüringen e. V.	01.01.2017	31.01.2020	529.440,52
Landessportverband für das Saarland	01.01.2017	31.01.2020	223.997,24
Naturfreunde Hessen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	294.819,99
THW-Jugend Hessen e.V.	01.01.2017	31.12.2019	251.704,00
DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2017	31.01.2020	284.135,49
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.	01.01.2017	31.12.2019	360.000,00
Landessportbund Thüringen e.V.	01.01.2017	31.12.2019	354.076,00
NaturFreunde Landesverband Württemberg e.V.	01.01.2017	31.01.2020	336.231,84
AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2017	31.01.2020	211.652,00
Landessportbund Hessen - Sportjugend Hessen	01.01.2017	31.12.2019	521.413,50
Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.	01.01.2017	31.12.2019	358.400,52
Aktion Zivilcourage e.V.	01.01.2017	31.12.2019	388.122,36
Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2017	31.12.2019	290.423,97

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Arbeitslosenverband Deutschland - Landesverband Brandenburg e. V.	01.01.2017	31.12.2019	215.869,42
Brandenburgische Sportjugend im LSB e.V.	01.01.2017	31.01.2020	453.077,82
THW-Jugend e.V. Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt	01.01.2017	31.12.2019	331.999,21
THW-Jugend Saarland e.V.	01.01.2017	31.12.2019	317.734,96
TALISA e.V. - Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e. V.	01.01.2017	31.01.2020	443.900,55
THW-Jugend Nordrhein-Westfalen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	284.800,00
THW-Jugend Schleswig-Holstein e.V.	01.03.2017	31.01.2020	259.844,50
Kirchenkreis Mecklenburg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Norddeutschlands	01.01.2017	31.01.2020	381.928,50
Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	01.01.2017	31.01.2020	358.500,00
Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e. V.	01.03.2017	31.12.2019	157.247,15
Ländliche Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V.	01.03.2017	31.12.2019	223.374,44
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e.V.	01.01.2017	31.12.2019	495.882,72
DRK Landesverband Sachsen e. V.	01.01.2017	31.12.2019	398.184,93
Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.	01.03.2017	31.01.2020	241.340,80
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V.	01.01.2017	31.01.2020	298.520,00
Malteser Hilfsdienst e.V. - Standort Magdeburg	01.03.2017	31.01.2020	191.002,00
Landessportbund Sachsen e.V.	01.01.2017	31.01.2020	268.104,73
Förderverein der Deutschen aus Russland - Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2017	31.01.2020	559.432,29
Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2017	31.12.2019	596.221,06
Paritätisches Sozial- und Beratungszentrum gemeinnützige GmbH (PSBZ)	01.01.2017	31.01.2020	314.686,26
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	01.03.2017	31.01.2020	299.536,69
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.	01.01.2017	31.01.2020	384.638,48

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
DLRG Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2017	31.01.2020	343.500,00
THW-Jugend Baden-Württemberg e.V.	01.03.2017	30.01.2020	198.798,50
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.	01.03.2017	31.01.2020	331.341,79
Landesfeuerwehrverband (LFV) Sachsen e.V.	01.01.2017	30.06.2020	348.429,47
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. - Landesverband Sachsen	01.04.2017	30.01.2020	301.323,00
Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.	01.03.2017	31.01.2020	330.914,47
Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.	01.01.2017	31.01.2020	274.887,30
EFAS - Evangelischer Fachverband Arbeit und soziale Integration e.V	01.06.2017	31.01.2020	309.628,37
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Westliches Westfalen e.V.	01.03.2017	31.01.2020	338.219,25
Landjugendverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.05.2017	31.01.2020	176.363,88
Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)	01.05.2017	31.12.2019	287.900,00
Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH	01.05.2017	31.01.2020	227.006,02
Landesfeuerwehrverband Hessen e.V.	01.05.2017	30.04.2018	114.000,00
Westdeutscher Fußballverband Nordrhein-Westfalen e.V.	01.09.2017	31.01.2020	220.264,00
Malteser Hilfsdienst e.V.	01.09.2017	31.01.2020	160.874,30
NaturFreunde Nordrhein-Westfalen e. V.	01.09.2017	31.01.2020	232.419,45
Caritasverband für die Diözese Speyer	01.09.2017	31.01.2020	167.537,68
Landessportverband Baden-Württemberg	01.04.2017	31.01.2020	318.800,00
Caritasverband für die Diözese Münster e.V.	01.09.2017	31.01.2020	163.582,70
Malteser Hilfsdienst	01.09.2017	31.01.2020	171.495,61
DLRG Landesverband Bayern e. V	01.09.2017	31.01.2020	181.487,63
Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland e.V.	01.09.2017	31.01.2020	308.887,95
Brandenburger Landfrauenverband e. V.	01.01.2018	31.01.2020	81.522,47

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e.V.	01.01.2020	31.01.2025	743.001,76
NaturFreunde Landesverband Württemberg e.V.	01.01.2020	31.01.2025	604.940,18
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Westliches Westfalen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	575.840,46
Arbeit und Leben DGB/VHS NW	01.01.2020	31.01.2024	500.450,80
Türkischer Bund in Nordrhein-Westfalen e.V.	01.01.2021	31.01.2025	456.269,51
NaturFreunde Rheinland-Pfalz e.V.	01.01.2020	31.01.2025	589.750,83
Landessportverband Baden-Württemberg e.V.	01.01.2020	31.01.2025	580.112,50
Kulturrat Thüringen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	627.692,26
Malteser Hilfsdienst	01.01.2020	31.01.2025	600.000,00
EFAS - Evangelischer Fachverband Arbeit und soziale Integration e.V	01.01.2020	31.01.2025	600.000,00
Malteser Hilfsdienst e.V.	01.01.2020	31.01.2025	551.810,70
Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	588.132,26
THW-Jugend Nordrhein-Westfalen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	599.559,74
Caritasverband für die Diözese Münster e. V.	01.01.2021	31.01.2025	450.050,40
Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R.	01.01.2020	31.01.2024	448.638,50
NaturFreunde Nordrhein-Westfalen e. V.	01.01.2020	31.01.2025	609.505,41
Caritasverband für die Diözese Speyer	01.01.2020	31.01.2023	214.357,38
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. ITC SZ-LK	01.07.2020	31.01.2025	452.254,40
Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.	01.01.2020	31.01.2025	538.865,41
Landessportverband für das Saarland	01.01.2020	31.01.2025	443.182,78
THW-Jugend Saarland e.V.	01.01.2020	31.01.2025	628.540,00
Landesfeuerwehrverband (LFV) Sachsen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	668.949,98
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V.	01.01.2020	31.01.2025	428.679,55

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Dachverband sächsischer Migrantenorganisationen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	726.207,69
THW-Jugend Sachsen e.V.	01.01.2020	31.01.2023	630.031,51
Malteser Hilfsdienst e.V. - Standort Magdeburg	01.01.2020	31.01.2025	524.147,82
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V.	01.01.2020	31.01.2025	583.075,00
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.	01.01.2020	31.01.2025	597.874,37
Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland e.V.	01.01.2020	31.01.2025	656.049,19
LandesSportBund Niedersachsen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	537.650,00
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	01.01.2020	31.01.2025	525.196,64
Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)	01.01.2020	31.01.2025	600.000,00
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	01.01.2020	31.01.2025	536.239,78
THW-Jugend Schleswig-Holstein e.V.	01.01.2020	31.01.2025	581.795,45
Malteser Hilfsdienst e.V. - Diözese Erfurt	01.01.2020	31.01.2025	273.404,62
Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e. V.	01.01.2020	31.01.2025	470.104,05
Johanniter-Unfall-Hilfe - Landesverband Niedersachsen/Bremen	01.01.2020	31.01.2025	560.965,41
THW-Jugend Bremen, Niedersachsen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	567.766,12
Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.	01.01.2020	31.01.2023	409.052,12
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	01.01.2020	31.01.2025	593.371,42
Kurdische Gemeinde Deutschland (Civaka Kurd li Almanya) e.V.	01.01.2020	31.01.2024	412.238,92
Landesfeuerwehrverband Hessen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	600.000,00
Naturfreunde Hessen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	595.311,29
Regionale Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH	01.01.2020	31.01.2025	487.280,17
Johanniter-Unfall-Hilfe - Landesverband Berlin/Brandenburg	01.01.2020	31.01.2025	597.844,63

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.	01.01.2020	31.01.2025	599.803,24
NaturFreunde Landesverband Brandenburg e.V.	01.01.2020	31.01.2023	463.766,28
THW-Jugend Bayern e.V.	01.01.2020	31.01.2025	600.000,00
DLRG Landesverband Bayern e. V	01.01.2020	31.01.2025	574.329,58
NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur, Landesverband Bayern e. V.	01.01.2020	31.01.2025	597.336,00
AWO Landesverband Bayern e.V., München	01.01.2020	31.01.2025	644.486,82
Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.	01.01.2020	31.01.2025	674.805,78
Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.	01.01.2020	31.01.2024	445.440,00
Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V.	01.01.2020	31.01.2024	397.600,00
Türkische Gemeinde in Niedersachsen	01.09.2021	31.01.2024	110.724,85
Jugend- und Studentenring der Deutschen aus Russland Landesverband Nordrhein-Westfalen (JSDR-NRW) e. V. - Ortsgruppe Kürten	01.09.2021	31.01.2023	306.395,00
Türkische Gemeinde Rheinland-Pfalz e. V.	01.09.2021	31.01.2024	260.508,95
ASB Landesverband Schleswig-Holstein e. V.	01.09.2021	31.01.2024	177.035,25
NaturFreunde Deutschlands, Landesverband Sachsen e. V.	01.10.2021	31.01.2024	237.995,64
Brandenburger Landfrauenverband e. V.	01.09.2021	31.01.2024	167.232,00
Landesfeuerwehrverband Saarland e.V.	01.01.2022	31.01.2024	219.350,00
Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.	01.01.2022	31.01.2024	160.943,13
Förderverein des Migrantenrats der Hansestadt Rostock - FABRO e.V.	01.09.2021	31.01.2024	302.046,20
THW-Jugend e.V. Berlin, Brandeburg, Sachsen-Anhalt	01.01.2022	31.01.2023	119.284,52
Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.	01.09.2021	31.01.2024	232.966,42
AWO Bezirksverband Mittelrhein e. V.	01.01.2022	31.01.2024	268.620,92

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Team Sport-Bayern e. V.	01.01.2022	31.01.2024	280.000,00
DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin gGmbH	01.09.2021	31.01.2024	283.993,28
Landesverband der Sinti und Roma, RomnoKher Thüringen e.V.	01.01.2022	31.01.2024	222.472,83
NaturFreunde Niedersachsen e. V.	01.04.2022	31.01.2024	176.486,03
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Land Schleswig-Holstein e.V.	01.09.2021	31.01.2024	93.399,90
IG Bauen-Agrar-Umwelt Region Hessen	01.09.2021	31.01.2024	234.000,00
DRK Landesverband Sachsen e. V.	01.01.2020	31.01.2025	697.725,81
Landessportbund Sachsen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	745.237,60
Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2020	31.01.2025	550.766,55
Förderverein der Deutschen aus Russland - Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2020	31.01.2025	758.869,70
LAMSA - Landesnetzwerk der Migrant*innenorganisationen in Sachsen-Anhalt	01.01.2020	31.01.2025	780.331,07
Aktion Zivilcourage e.V.	01.01.2020	31.01.2025	806.334,01
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen e.V.	01.01.2020	31.01.2024	495.636,09
PARITÄTische Tarifgemeinschaft Thüringen (PATT) e.V.	01.01.2020	31.01.2025	734.861,50
Thüringer Feuerwehrverband e. V.	01.01.2020	31.01.2025	737.243,39
Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2020	31.01.2025	767.002,85
Naturfreunde Thüringen e. V.	01.01.2020	31.01.2025	762.490,67
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e.V. - Landesjugendwerk	01.01.2020	31.01.2025	762.967,50
Landessportbund Thüringen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	695.370,90
Arbeit und Leben Thüringen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	721.313,07
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.	01.01.2020	31.01.2025	750.000,00
Zentrum Kirchlicher Dienste im Kirchenkreis Mecklenburg-Vorpommern	01.01.2020	31.01.2025	749.816,63

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Brandenburgische Sportjugend im Landessportbund Brandenburg e.V.	01.01.2020	31.01.2025	611.027,70
Arbeitslosenverband Deutschland - Landesverband Brandenburg e. V.	01.01.2020	31.01.2025	373.453,54
Stiftung Wohlfahrtspflege Brandenburg - Gemeinschaftsstiftung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Brandenburg	01.01.2020	31.01.2025	535.447,12
Landessportbund Hessen - Sportjugend Hessen	01.01.2020	31.01.2025	766.549,95
Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2020	31.01.2025	749.895,81
Ländliche Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V.	01.01.2020	31.01.2025	537.211,00
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.	01.01.2020	31.01.2024	498.047,94
Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	01.01.2020	31.01.2025	749.415,66
Liquid Democracy e.V.	01.01.2020	31.01.2025	654.980,08
mediale pfade.org - Verein für Medienbildung eingetragener Verein	01.01.2020	31.01.2025	733.274,97
aula gGmbH	01.01.2023	31.01.2025	280.000,00
politik-digital e.V.	01.01.2020	31.01.2023	423.750,00
Politik zum Anfassen e.V.	01.01.2020	31.01.2025	626.541,03
Evangelische Akademie zu Berlin gemeinnützige GmbH	01.05.2020	31.01.2025	624.100,00
Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.	01.05.2020	31.01.2025	552.625,45
Diskurs e.V.	01.01.2022	31.01.2024	40.000,00
Stiftung Digitale Chancen	01.01.2021	31.01.2025	456.874,21
CREW - Erlebnis & Freizeit e.V.	01.04.2020	31.01.2022	30.971,43
Sinti und Roma Mittelweser e.V.	01.03.2020	31.01.2022	40.000,00
Das Zusammenleben e.V.	01.09.2020	30.09.2022	39.978,00
Johanniter-Unfall-Hilfe - Landesverband Berlin/Brandenburg - Regionalverband Nordbrandenburg	01.09.2020	30.09.2022	39.900,00

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
TALISA e.V. - Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e. V.	01.09.2020	30.09.2022	12.067,60
heimatBEWEGEN e.V.	01.04.2021	31.01.2022	15.000,00
Institut für Caucasic-, Tatarica- und Turkestan-Studien e.V.	01.09.2020	30.11.2021	20.000,00
Caritas Regionalverband Magdeburg e.V.	01.10.2020	31.03.2022	19.975,00
Freundeskreis Popkultur e.V.	01.09.2020	31.01.2023	40.000,00
TALISA e.V. - Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e. V.	01.09.2020	30.09.2022	27.587,70
Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.	15.09.2020	31.01.2023	38.272,50
Neuland gewinnen e.V.	01.10.2020	31.01.2022	19.950,00
Arbeitskreis Musical 2021 e.V.	01.05.2021	15.01.2023	27.900,00
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marlow	01.01.2021	31.01.2023	15.860,00
Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V.	01.05.2021	31.07.2023	37.034,99
Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.	15.10.2021	31.05.2023	39.899,00
Neuland gewinnen e.V.	01.03.2022	31.03.2023	19.950,00
Phronesis Diskurswerkstatt gGmbH	01.03.2022	31.03.2023	20.000,00
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ostholstein e.V.	01.04.2022	31.01.2024	24.000,00
Provinzwerkstatt e.V.	01.11.2022	31.01.2024	23.333,00
THW-Jugend e.V.	01.01.2020	31.01.2025	484.135,00
Naturfreunde Thüringen e. V.	01.01.2020	31.01.2025	600.000,00
Deutsche Sportjugend (dsj) im DOSB e.V.	01.01.2020	31.01.2025	609.733,00
Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V.	01.01.2020	31.01.2025	640.270,00
Gegen Vergessen für Demokratie e.V.	01.01.2020	31.01.2025	695.310,00
AWO Bundesverband e.V.	01.04.2020	31.01.2025	492.276,46

Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bundesmittel in €
Die Rederei gUG	15.08.2020	31.01.2024	210.278,77
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.	01.01.2021	31.01.2025	490.499,34
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften	01.02.2021	31.08.2024	327.895,39
TALISA e.V. - Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e. V.	01.03.2021	31.03.2023	39.627,00
DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	02.05.2021	31.05.2023	29.447,25
AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	01.05.2021	31.05.2023	39.733,00
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. - Landesverband Sachsen	01.03.2021	31.01.2023	36.554,00
Deutscher Feuerwehrverband e.V.	06.09.2021	31.01.2025	377.262,00
IG Bauen-Agrar-Umwelt, null	15.04.2021	31.07.2023	39.900,00
Deutscher Fußball-Bund (DFB)	01.06.2021	30.11.2022	59.035,00
Labconcepts GmbH	01.07.2022	31.01.2024	1.671.366,81
Amadeu Antonio Stiftung	01.01.2023	31.01.2024	161.683,56
Deutscher Fußball Bund (DFB)	01.01.2021	31.12.2021	25.000,00
DFB	01.01.2022	31.12.2022	500.000
DFB	01.01.2023	31.12.2023	501.000
DFB	01.01.2024	31.12.2024	419.000
Deutsche Sportjugend (dsj) im DOSB e.V.	01.01.2023	31.12.2023	1.223.500,00

